

Change Fashion – Choose Fairtrade

Machen Sie mit und setzen Sie sich für faire Löhne in der Textilindustrie ein!

Vor zehn Jahren, am 24. April 2013, stürzte die Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch ein. Bei dem Unglück starben mehr als tausend Menschen. Rana Plaza wurde zum Symbol für die Missstände einer ganzen Industrie. Was hat sich seitdem getan?

Zu wenig – zumindest wenn es um den Lohn geht, den Arbeiter*innen bekommen. Im Großteil der konventionellen Textilfabriken ist das Lohnniveau nach wie vor erschreckend niedrig. Das wollen wir ändern und zur Fashion Revolution Week 2023 vom 24. bis zum 30. April den Blick auf die globale Textilindustrie richten.

Unser Ziel:

1 Million Unterschriften, damit Textilarbeiter*innen weltweit einen fairen Lohn erhalten.



Unterschreiben & weitersagen

Ein existenzsichernder Lohn ist kein Luxus, sondern ein Menschenrecht. Teilen Sie die Petition „Good Clothes, Fair Pay“ (www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/aktuelle-aktionen/fair-pay) in den sozialen Netzwerken. Folgende Tipps können helfen:

So geht's:

1. **Kontakte knüpfen.** Verlinken Sie Leute oder Organisationen mit großer Reichweite in oder unter dem Post und bitten diese um Unterstützung. Auch @fairtradede nicht vergessen!
2. **Bekannte #Hashtags nutzen.** Mit Hashtags wie #ChangeFashion oder #ChooseFairtrade erscheint der Post automatisch auf der Social Media Wall von Fairtrade. So wird Ihr Engagement sichtbar.
3. **Jede Stimme zählt.** Weisen Sie so oft es geht auf die Petition hin – zum Beispiel über Ihre Newsletter, Mailinglisten, in E-Mail-Signaturen oder mithilfe digitaler Abwesenheitsnotizen.

Rechtzeitig zur Aktionswoche bieten wir ab Anfang April kostenlos nutzbare Textbausteine, Fotos, Grafiken und Sharepics für Social Media an (www.bit.ly/Fairtrade_Kampagnen).

Mehr Informationen zu Fairtrade im Textilsektor und unseren Aktivitäten im Rahmen der Fashion Revolution unter www.fairtrade-deutschland.de/changefashion



Aktion in der Innenstadt oder auf dem Campus

Die Idee: Organisieren Sie eine Aktion in der Innenstadt oder auf dem Campus und machen Sie auf (un)faire Löhne aufmerksam.

Materialien: „Rabattcoupons“ / Aktionsschild mit QR-Code zur Petition / Infoplakat

So geht's:

1. Verteilen Sie vermeintliche Rabattcoupons in der Fußgängerzone oder auf dem Campus.
2. Machen Sie den Faktencheck: Lassen Sie Passant* schätzen, wie hoch ein Mindestlohn vs. ein existenzsichernder Lohn ist oder wie viele Frauen in der Textilindustrie arbeiten. Infos und Hintergründe dazu finden Sie auf dem Infoplakat (www.bit.ly/Infoplakat_2023).
3. Kommen Sie mit Leuten ins Gespräch und sammeln Sie digitale Unterschriften für die Petition „Good Clothes, Fair Pay“ (www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/aktuelle-aktionen/fair-pay). Analog gesammelte Unterschriften können leider nicht eingereicht werden.

Legen Sie einen Termin fest und tragen ihn im Veranstaltungskalender (<http://www.fairtrade-deutschland.de/kalender>) ein. Wichtig: Melden Sie die Aktion rechtzeitig an. In der Regel geht das bis 48 h vor Terminbeginn beim Ordnungsamt.

Materialien wie Rabattcoupons, Pappschilder mit QR-Codes zur Petition und Plakate können ab sofort online vorbestellt (<https://www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/aktuelle-aktionen/change-fashion>) werden.

Mitmachparcours für Schulen

Die Idee: Informiert eure Mitschüler*innen an unterschiedlichen Stationen über die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie.

Materialien: Wäscheleine oder Kordel / Wäscheklammern / Permanent-Marker oder andere Stifte / Vordruck Weltkarte/ Vordruck textile Lieferkette / Handlungskarten (blanko)

Die Welt- und die Handlungskarten bekommt ihr über unser Bestellformular (www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/aktuelle-aktionen/change-fashion).

So geht's:

1. Woher kommt unsere Kleidung? Schaut euch die Etiketten eurer Kleidung an und markiert die Produktionsländer eures T-Shirts auf der Fairtrade-Weltkarte.
2. Welche Schritte braucht es, damit aus der Baumwolle ein T-Shirt wird? Schneidet das Plakat mit den einzelnen Schritten der textilen Lieferkette auseinander und lasst es von euren Mitschüler*innen in die richtige Reihenfolge bringen. Tipp: Schaut euch den Film „Von der Baumwolle bis zum Kleidungsstück“ (www.bit.ly/Baumwollfilm) an.
3. Als nächstes kommt die Wäscheleine der Taten. Hier geht's um den eigenen Konsum. Werdet kreativ und überlegt, wie euer Beitrag für eine nachhaltigere Textilindustrie aussehen kann. Wie wäre es mit Kleiderfasten? Habt ihr Schul-Shirts schon auf Fairtrade-Baumwolle (www.fairtrade-kampagnen.de/startseite/aktionen/merchandise) umgestellt? Alle Ideen befestigt ihr mithilfe der Klammern an der Wäscheleine.

Über unseren Referentenservice (www.fairtrade-deutschland.de/referenten) könnt ihr eine*n Expert*in des fairen Handels für einen Vortrag an die Schule einladen.

Schaufensterbummel mal anders

Die Idee: Hier ist Kreativität gefragt! Gestalten Sie ein Schaufenster oder ein leer stehendes Ladenlokal und informieren Sie Passant*innen über die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie.

Materialien: Hinterglasaufkleber/ Postkarte/ Poster

So geht's:

1. Die Plakate und Infolyer können mit Klammern und handelsüblichem Garn am Fensterrahmen oder mit durchsichtigem Klebeband direkt an der Schaufensterscheibe befestigt werden.
2. Zwischenräume lassen sich mit Hinterglasaufklebern verschönern.

Suchen Sie nach einem geeigneten Ladenlokal und bestellen Sie alle notwendigen Materialien kostenlos über unser Bestellformular (www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/aktuelle-aktionen/change-fashion).

Aktionen vor Ort können Sie mit Postings auf Social Media unterstützen. Nutzen Sie dazu unsere Scharepics und Textbausteine (www.bit.ly/Fairtrade_Kampagnen).

